

Bei allen Grenzverletzungen, auch im privaten Bereich, kannst Du Dich an folgende Adressen wenden:

Beratungsstellen

- ✓ **Kinder- und Jugendtelefon**
Die Nummer gegen Kummer (14-16 h)
Tel: 116111

- ✓ **Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt Bonn e.V.**
Tel: 0228-635524
E-Mail: info@beratung-bonn.de

- ✓ **Caritas-Beratungsstelle Bonn für Kinder, Jugendliche und Familien**
Tel: 0228-223088
E-Mail: erziehungsberatung@caritas-bonn.de

- ✓ **Schulpsychologische Dienste**
(in jeder Gemeinde, hier in)
 - Bornheim
Tel: 02222-9279800
E-Mail: schulpsychologischer.dienst@rhein-sieg-kreis.de

Beratungslehrer/innen an unserer Schule:

Gy: Anne Fuchs
Elisabeth Korte
Ursula Rathmann
Ghadier Hayek
Rs: Marianne Friedrich-Engels
Johanna Schwarz

Kontakt zur Schule



Erzbischöfliche
Ursulinenschule Hersel
Rheinstr. 182
53332 Bornheim

Sekretariate:
Tel: Gymnasium 02222-97710
Realschule 02222-97680

Ansprechpersonen im Erzbistum Köln:

Herr Binot Tel: 0172 290 1534
Frau Siepe Tel: 0172 290 1244
Frau Ohlendorf Tel: 0152 52825703

Prävention an der Erzbischöflichen Ursulinenschule Hersel



**Anmache?
Angedrohte Gewalt?
Blöde Witze unter der
Gürtellinie?**

Wir wollen helfen!

Was ist Prävention?

Manchmal passieren Dinge in der Schule oder auch zuhause, die man nicht mag: Man wird bedroht, beschimpft, angefasst, überhaupt: Grenzen werden überschritten.

Wie kann man durch Aufklärung oder Maßnahmen verhindern, dass solche Ereignisse überhaupt eintreten?

Wenn etwas passiert ist, kann man Hilfe bekommen, mit jemandem sprechen und Schritte unternehmen, dass sich so etwas nicht wiederholt.

Das nennt man **Prävention**.

In diesem Flyer möchten wir Dir

- Beispiele geben, an denen Du erkennen kannst, was man unter **Grenzüberschreitungen** versteht.
- die Lehrerinnen und Lehrer vorstellen, die Deine **Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner** bei solchen Problemen sind.
- Die **Stellen außerhalb der Schule** nennen, wo Du Dir zusätzlich Rat oder Unterstützung holen kannst.

Mögliche Grenzüberschreitungen

- ✓ Eine Mitschülerin gibt Dir beleidigende Spitznamen.
- ✓ Mitschülerinnen drohen Dir in der Pause Gewalt an.
- ✓ Mitschülerinnen oder Lehrkräfte machen ungefragt ein Foto von Dir.
- ✓ Im Netz entdeckst Du Hetze über Dich, über andere Schülerinnen oder über Lehrer.
- ✓ Ein Lehrer kommentiert Deine Leistung mit: „Du schaffst Dein Abi eh nicht!“
- ✓ Im Unterricht werden Materialien mit stark sexualisierten Inhalten gezeigt oder gehört.
- ✓ Ein Erwachsener macht in der Schule Anspielungen über das, was Du in Deiner Freizeit machst: „Du siehst so müde aus, du hast gestern wohl zu lange gesoffen.“
- ✓ Eine Lehrkraft erzählt in Eurer Klasse anzügliche Witze.
- ✓ Eine Lehrerin oder Lehrer kommentiert die Antwort einer Schülerin mit dem Satz: „Gut aussehend und intelligent, das ist selten!“ oder „Zwecklos, du schaffst den Abschluss sowieso nicht!“
- ✓ Du wirst von Lehrkräften mit Kosenamen („Mäuschen“) angesprochen.
- ✓ Notenbesprechung im Flur: Ein Lehrer legt Dir seinen Arm um die Schulter.
- ✓ Grundsätzlich setzt sich eine Lehrkraft ohne Abstand neben Schülerinnen.

Präventionslehrkräfte an der USH



Marianne Friedrich-Engels
Friedrich-Engels@ursh.de
Tel: 02222-97680



Björn Schemmann
schemmann@ursh.de
Tel: 02222-97710



David Beck
beck@ursh.de
Tel: 02222-97680



Uta Angela Bujtor
Bujtor@ursh.de
Tel: 02222-97710